

Neue Konzepte für Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft

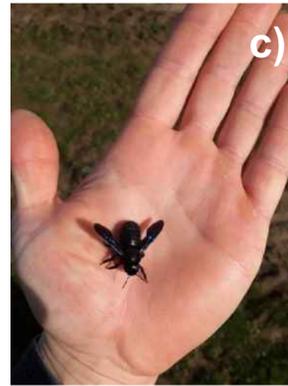
Gemeinsames Ziel

ist das Erarbeiten **nachhaltiger Konzepte** zur **Waldnutzung**. Dabei sollen forst-ökonomische Aspekte und weitere **Nutzungsinteressen** dem Natur- und **Artenschutz** nicht entgegenstehen, sondern sich gegenseitig **ergänzen**.



Der Hintergrund

sind massive **Schäden** durch die Auswirkungen des Klimawandels in heimischen Wäldern. Sie stellen **Waldbesitzende und Forstwirtschaft** vor große Herausforderungen. Gleichzeitig schreitet das **Artensterben** und der allgemeine **Flächenbedarf** voran. Um möglichst vielen Problemen zeitgleich entgegenzutreten, müssen dringend weitere Schnittmengen zwischen **Naturschutzpraxis** und land- und forstwirtschaftlicher **Nutzung** erarbeitet werden.



Bienen und Bäume finden auf den drei Projektflächen in Hessen zusammen (a: Fläche in Binsförth, ca. 4 ha). Viele forstlich interessante **Stammholzarten** (b: Edelkastanie) sind gute Nektar- und Pollenquellen für **Honig- und Wildbienen** (c: Blaue Holzbiene). Zusätzlich werden blühende Gehölze (d: Weidensteckholz) und Ansaaten zur Verbesserung der **Nahrungsgrundlage** untersucht.



Praxisforschung und Austausch

stehen bei dem EIP-Agri Vorhaben an erster Stelle. Gemeinsam werden **Probleme aus der Praxis** identifiziert, untersucht und **Ergebnisse und Erfahrungen** kommuniziert. So werden im Projekt Bienenwald Hessen beispielsweise der Nutzen von **Nicht-Holz-Waldprodukten** (z.B. Honig und Maronen), alternative Pflanz- und Vorbereitungsmaßnahmen (z.B. Beweidung) und **Artenhilfsmaßnahmen** für Bestäuber (z.B. gezielte Ansaaten und Pflanzungen) in Kombination mit forstlicher **Holzproduktion** untersucht.

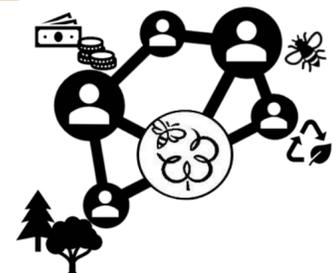
Ideen aus der Praxis aufgreifen:
Um die **Bestandsbegründung** zu erleichtern, wurde eine der Projektflächen vorab mit **Ziegen** beweidet.



Mehr als Holz: Neben **Honig** (hier Kirsche, Edelkastanie und Robinie), können im Wald auch **Beeren, Maronen** und **Nüsse** geerntet werden

Die Projektgruppe

um den Leadpartner Comunis Projektbüro umfasst Akteurinnen und Akteure aus **Land- und Forstwirtschaft, Imkerei** und **Naturschutz**. Gemeinsam werden die verschiedenen Blickwinkel der jeweiligen Interessengruppen auf den Fokus „Wald“ verglichen, um möglichst **vielfältige Synergien** zu schaffen.



Leadpartner:

Comunis Projektbüro
Praxisforschung & transdisziplinäre Zusammenarbeit
info@comunis-projektbüro.de
05664/930968
Projektlaufzeit: 2022 - 2025

Operationelle Gruppe:



Assoziierte Partner:

- Hessen Forst
- Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe
- Georg-August-Universität Göttingen
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Vereinigung Ökologischer Landbau
- Institut für Tierökologie und Naturbildung
- Forstbetriebsgemeinschaft Morschen-Spangenberg
- Deutscher Berufs- und Erwerbsimkerbund

